

Vom Nahost-Konflikt, über die Ukraine bis zur Debatte um Cannabis

29 Schüler der Villingener St-Ursula-Schulen sowie ihre Klassenlehrer Alexandra Merten und Dominik Ladenburger diskutieren mit Thorsten Frei.

VS-VILLINGEN/BERLIN. Im Rahmen ihrer Abschlussfahrt reisten sie nach Berlin.

Am Mittwochvormittag waren die Realschüler auf Einladung von Thorsten Frei zu Gast im Bundestag. Nach einem Abstecher in den Plenarsaal mit einem Vortrag zur Arbeits- und Funktionsweise des Parlaments hatten die Gäste aus dem Schwarzwald die Gelegenheit für ein ausgiebiges Gespräch mit ihrem Gastgeber, heißt es in einer Pressemitteilung. Frei beschrieb dabei zunächst seine Aufgaben in der Unionsfraktion und nahm eine kurze Analyse der aktuellen



Thorsten Frei heißt die St. Ursula-Schüler aus Villingen in Berlin willkommen.

Foto: Büro Frei

Weltlage vor, die vom Auflockern des Nahost-Konflikts bestimmt ist und sich auch auf das Leben in Deutschland vielfältig auswirkt. Gleichzeitig erinnerte er in diesem Zusam-

menhang auch an den Krieg in der Ukraine, der noch immer für viel Leid sorgt und mit dem der russische Präsident Putin die Stärke des Rechts herausfordert, um diese durch ein

Recht des Stärkeren zu ersetzen. „Der Westen muss hier weiter entschlossen dagegenhalten, da sonst unsere Freiheit, Demokratie und Frieden gefährdet werden,“ betonte

Frei. Daran knüpften zahlreiche Fragen der Schüler zum Leben als Politiker sowie zur aktuellen Bundespolitik. Neben den Migrationsherausforderungen oder dem Wahlrecht wurde auch die aktuell von der Ampel betriebene Cannabis-Legalisierung thematisiert.

Das weitere abwechslungsreiche Programm in Berlin beinhaltete unter anderem den Besuch des DDR-Museums, der Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen, der Berliner Unterwelten, die Blue Man Group, einen Kino-Besuch, gemeinsames Bowling sowie eine Stadtrundfahrt.